

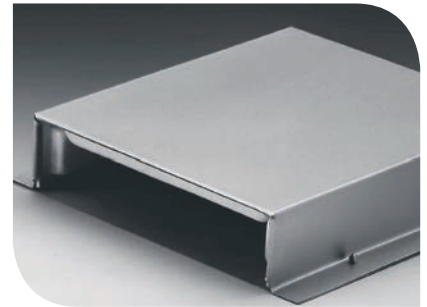


Montageanleitung

UFK Kabelboxen zum Einmörteln in Wänden

» [Technisches Datenblatt - Seite 4-7](#)

Wandebau



Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal
„wichmannbrandschutz“



Wandebau

Einbaubedingungen und Belegbarkeit:
siehe technisches Datenblatt



Einbau



1. Kabelverlegung auf dem Boden. Der Boden unterhalb der Abschottung muss eben und nicht brennbar sein.



2. Box in die Öffnung einsetzen.



3. Die Box darf nirgends mehr als 8,5 cm aus der Wand stehen.



4. Löcher zum Festdübeln in den Beton bohren.



5. Dübel einsetzen.



6. Festschrauben.



7. In Wandtiefe vollständig einmörteln bzw. eingipsen.



8. Box säubern.



9. EasyFoam -Schaumstopfen den Kabeln entsprechend zuschneiden. Stopfen von beiden Seiten einsetzen bzw. bei einseitiger Zugänglichkeit von einer Seite 3 Stopfen hintereinander.



10. Der Stopfen wird mit der Folie nach außen in die Restöffnung eingesetzt. Reste können z.B. zur Abdichtung von Leerrohren genutzt werden.

Einbau



11. Abdichten aller Restöffnungen mit normalem Silikon oder dem EasyFoam - Brandschutzmontageschaum.



12. Nach der Installation wird das ausgefüllte Güteschild neben der Abschottung dauerhaft und gut sichtbar befestigt.

13. Beschädigungen

Um die dauerhafte Funktion der Kabelboxen zu gewährleisten, dürfen die Pakete in den Boxen nicht beschädigt werden. Es dürfen keine Löcher in die Boxen gebohrt werden. Die Boxen dürfen nicht zugeschnitten werden. Bei Beschädigungen sollte zunächst zusammen mit der Firma Wichmann geklärt werden, ob die Pakete repariert werden können oder ausgetauscht werden müssen. Dazu bitte eine kurze Beschreibung der Einbausituation und Fotos von den beschädigten Boxen an info@wichmann.biz senden.

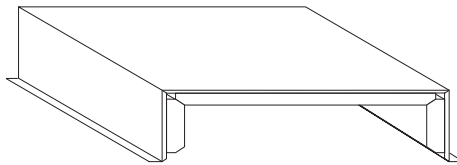
Bei Fragen zur Montage, Installation oder Nachinstallation können Sie sich telefonisch unter +49 2722 6382-0 oder info@wichmann.biz jederzeit an uns wenden.



Technisches Datenblatt

UFK Kabelbox „System Wichmann“® Wand

Bautiefe 270 mm
gem. Zulassung Z-19.15-202





Einbaubereiche

Einzeleinbau und Gruppeneinbau in Massivwände (MW)

- » aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Porenbeton
- » Dicke ≥ 100 mm

Einzeleinbau und Gruppeneinbau in leichte Trennwände (LTW)

Einbau ohne Öffnungslaibung:

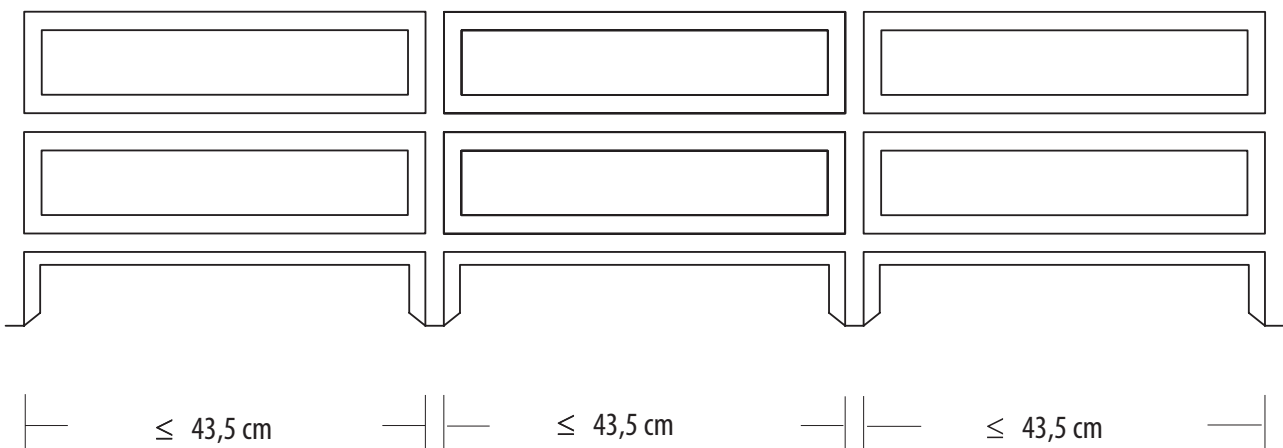
- » leichte Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Bekleidung mit mindestens 2 Lagen aus mindestens 12,5 mm dicken zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten mit einem Brandverhalten der Klasse A1 oder A2 nach
- » DIN 4102 mit einer mindestens 40 mm dicken innen liegenden plattenförmigen Dämmung aus Mineralfaser-Dämmstoffen (Baustoffklasse DIN 4102-A, Schmelzpunkt $>1000^{\circ}\text{C}$ nach DIN 4102-17, Rohdichte > 100 kg/m³).
- » Dicke ≥ 100 mm

Einbau mit Öffnungslaibung:

- » leichte Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Bepankung aus nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A) zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten.
- » Dicke ≥ 100 mm

Gruppeneinbau in Wänden

- » max. 3 Abschottungskästen nebeneinander und 7 übereinander bei Kastenbreite
- » Abstand zwischen übereinander liegenden Gruppen ebenfalls 20 cm
- » in Leichtbauwänden als Gruppe max. 605 x 535 mm (H x B) mit Kastenbreiten



Abstände

- » Zwischen Boxen und anderen Bauteilöffnungen für Rohr- oder Kabelabschottungen beträgt der Mindestabstand 20 cm, wenn die Bauteilöffnung oder die Box in Länge und/oder Breite größer 40 cm sind. Der Mindestabstand kann auf 10 cm reduziert werden, wenn beide Öffnungen kleiner 40 cm sind.
- » Die Kabelboxen dürfen auf keiner Wandseite mehr als 8,5 cm herausstehen (einseitig bündiger Einbau ab 18,5 cm Wandstärke).

Belegbarkeit

Typ	Beschreibung
Kabel	<ul style="list-style-type: none"> » Elektrokabel und -leitungen aller Arten (auch Lichtwellenleiter) ohne Begrenzung des Gesamtleiterquerschnittes » Kabelbündel bis Ø 100 mm – Ø der einzelnen Kabel des Bündels nicht größer als 21 mm » Hohlleiterkabel, Koaxialhohlleiterkabel, Glasfaserbündelrohre verschiedener Hersteller (s. Anlage 1 + 2 der Zulassung Z-19.15-202)
Steuerleitungen	<ul style="list-style-type: none"> » Rohre für Steuerungszwecke aus Stahl, Kupfer oder Kunststoff mit einem Außendurchmesser ≤ 15 mm
EIR	<ul style="list-style-type: none"> » Flexible und starre Elektroinstallationsrohre nach EN 61386 mit einem Außendurchmesser ≤ 52 mm

- » Der freie Querschnitt der Abschottung kann vollständig belegt werden.
- » Kabel und Elektroinstallationsrohre können aneinander grenzen.

Lieferumfang

- » 1 Wichmann -Kabelbox UFK
- » Je 2 EasyFoam -Stopfen zum Abdichten gegen Kaltrauch
- » 1 Güteschild
- » 1 Montageanleitung

Zusätzlich benötigtes Material

Zum Einmörteln:

- » Formbeständige, nichtbrennbare (Klasse A1 oder A2) Baustoffe, wie z. B. Beton, Zement- oder Gipsmörtel (herstellerunabhängig).

Zum Abdichten:

- » Dauerelastischer Dichtstoff, z.B. Silikon oder Acryl (herstellerunabhängig)
- » Zur Instandsetzung nach Kabelinstallationen werden nachträglich ggf. neue EasyFoam-oder SoniFoam-Stopfen der Firma Wichmann benötigt.

Arbeitsabstände

Beim Einmörteln von 3-seitigen Kabelboxen (UFK) empfehlen wir aufgrund der Sicken zur Verstärkung des Gehäuses einen umlaufenden Spalt von mind. 2 cm, um die Boxen vollständig Einmörteln zu können. Kabeltrassen sollten je nach Platzverhältnissen mindestens 5 cm vor der Kabelbox enden, damit nach der Kabelverlegung die Rauchabdichtung angebracht werden kann.

Bauarten und Abmessungen

Bauart	Abmessungen	Skizze
Dreiseitig UFK (Bauart 4)	Max. Höhe 80 mm Max. Breite 435 mm (+ Montagelaschen: 20 mm/Seite) Tiefe 270 mm	